



(10) **DE 20 2021 102 120 U1 2021.06.10**

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2021 102 120.9**

(22) Anmeldetag: **21.04.2021**

(47) Eintragungstag: **29.04.2021**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **10.06.2021**

(51) Int Cl.: **A61K 8/64 (2006.01)**

A61Q 7/00 (2006.01)

A61K 8/34 (2006.01)

A61K 8/49 (2006.01)

A61K 8/97 (2017.01)

A61K 8/27 (2006.01)

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Haartonium**

(57) Hauptanspruch: Haartonium, aufweisend
Wasser,
Butylenglykol,
Biotinoyl Tripeptide-1,
Apigenin,
Oleanolsäure,
PPG-26-Buteth-26,
PEG-40 Hydriertes Rizinusöl,
Ecklonia cava,
Glycerin,
Larix Europaea Holzextrakt,
Glycin,
Camellia Sinensis Blattextrakt, und
Zinkchlorid.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Haartonikum.

[0002] Es sind Wirkstoffkomplexe bzw. Wirkstoffe, z.B. PROCAPIL™ Oder Redensyl®, bekannt, denen nachgesagt wird, dass sie dafür sorgen, dass weniger Haare ausfallen bzw. neue Haare nachwachsen.

[0003] Bei der Behandlung Wird bisher stets lediglich ein einzelner Wirkstoffkomplex verwendet, wodurch sich das Haanwachstum nur leicht verbessert.

[0004] Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, ein Haartonikum zu schaffen, welches sich positiv auf das Haarwachstum auswirkt.

[0005] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch das Haartonikum mit den Merkmalen des unabhängigen Anspruchs.

[0006] Erfindungsgemäß weist das Haartonikum Wasser und Butylenglykol auf.

[0007] Vorzugsweise ist das Haartonikum ein hochdosierter Wirkstoffkomplex.

[0008] Bei Butylenglykol handelt es sich um eine, z.B. auf Erdöl basierende Oder durch die Fermentation von Zucker gewonnene, chemische Verbindung. Butylenglykol Wird vor allem als Feuchthaitemittel eingesetzt.

[0009] Das Haartonikum weist Biotinoyl Tripeptide-I auf. Biotinoyl Tripeptide-I machen die Haare weich und/oder verleihen diesen Volumen.

[0010] Zudem weist das Haartonikum Apigenin auf. es sich um ein Flavonoid aus Zitrusfrüchten handeln. Apigenin werden antioxidative, hautberuhigende und/oder entzündungshemmende Eigenschaften nachgesagt.

[0011] Das Haartonikum weist Oleanolsäure auf. Hierbei handelt es sich um ein pentacyclisches Triterpen, das aus fünf Cyclohexanringen besteht. Oleanolsäure stellt einen natürlichen Bestandteil verschiedener Pflanzen dar. Beispielsweise kann es sich bei Oleanolsäure um einen Extrakt aus Olivenbaumblättern handeln.

[0012] Oleanolsäure soll die Aktivität von Talgdrüsen reduzieren. Auch Wird Oleanolsäure eine entzündungshemmende, hautberuhigende, antioxidative und/oder porenverfeinernde Wirkung nachgesagt.

[0013] Das Haartonikum weist PPG-26-Buteth-26 auf. PPG-26-Buteth-26 Wird die Wirkung nachgesagt, die Haare weich zu machen und/oder dieses Volumen zu verleihen.

[0014] Ferner weist das Haartonikum PEG-40 Hydriertes Rizinusöl (PEG-40 Hydrogenated Castor Oil) auf. Dieses soll emulgierend wirken. Ferner soll dieses als Tensid eine gleichmäßige Verteilung des Haartonikums bei der Anwendung bewirken.

[0015] Diese Wirkstoffe können als separate Bestandteile zum Haartonikum gemischt werden. Alternativ können die Wirkstoffe Wasser, Butylenglykol, Biotinoyl Tripeptide-I, ggf. Apigenin, Oleanolsäure, PPG-26-Buteth-26, PEG-40 Hydriertes Rizinusöl bereits vorgemischt sein.

[0016] Beispielsweise sind in PROCAPIL™ bereits diese Wirkstoffe enthalten. PROCAPIL™ kann eine Kombination eines vitaminisierten Matricins (Kamilleauszug) mit Apigenin und Oleanolsäure umfassen. Der Wirkstoffkomplex PROCAPIL™ wurde eigens für das Haarwachstum entwickelt.

[0017] PROCAPIL™ wird die Wirkung nachgesagt, die Verankerung des Haares in der Kopfhaut zu stärken, die Versorgung der Haarwurzel zu fördern und die Bildung von Dihydrotestosteron (DHT) zu hemmen.

[0018] Das Haartonikum weist Ecklonia cava auf. Ecklonia cava ist eine essbare braune Algenart, die z.B. rund um die Südkoreanische Insel Jeju wächst. In Studien wurde festgestellt, dass eine topische Anwendung von Ecklonia cava eine positive Wirkung auf den Haarwuchs hat.

[0019] Beispielsweise wurde in Studien herausgefunden, dass Ecklonia cava den Schaft der Haare vergrößert, das Zellenwachstum der so genannten dermalen Papille und den Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktors 1 fördert.

[0020] Studien belegen, dass Ecklonia cava die Zunahme der Größe, Tiefe und Länge der Haarfollikel fördert. Die Steroid-5a-Reduktase Wird gehemmt.

[0021] Ecklonia cava Wird die Wirkung nachgesagt, die Haare aufzubauen, wodurch diese weich und glänzend werden. Ferner soll Ecklonia cava gegen Haarspliss und Schuppen helfen. Zudem soll selbst an fast kahlen Stellen neuer Haarwuchs unterstützt und Haarverlust vorgebeugt werden.

[0022] Das Haartonikum weist Glycerin auf. Bei Glycerin handelt es sich z.B. um Propan- 1,2,3-triol. Bei Glycerin handelt es sich um einen Zuckeralkohol, der in Fetten und/oder (Pflanzen)Ölen enthalten ist.

[0023] Zudem weist das Haartonikum Larix Europaea Holzextrakt auf. Hierbei handelt es sich um einen Holzextrakt aus europäischer Lärche. Dieser ist feuchthaltend und bindet somit Feuchtigkeit.

[0024] Das Haartonikum weist Glycin auf. In einer Studie wurde festgestellt, dass Glycin die Proteinsynthese steigert. Glycin soll glättend und straffend wirken und offene Wunden umschließen.

[0025] Das Haartonikum weist Camellia Sinensis Blattextrakt (Camellia Sinensis Leaf Extract) auf. Die deutsche Bezeichnung der Pflanze ist der Teestrauch (grüner Tee). Camellia Sinensis soll antimikrobiell wirken und somit das Wachstum von Mikroorganismen wie z.B. Bakterien und/oder Pilze hemmen. Als Antioxidant soll Camellia Sinensis Oxidationsprozesse hemmen. Ferner soll Camellia Sinensis feuchthalten und kräftigend wirken.

[0026] Schließlich weist das Haartonikum Zinkchlorid (ZnCl₂) auf. Das Spurenelement Zink soll das natürliche Wachstum der Haare unterstützen und den Haarschaft stärken.

[0027] Diese Wirkstoffe können als separate Bestandteile zum Haartonikum gemischt werden. Alternativ können die Wirkstoffe Wasser, Glycerin, Larix Europaea Holzextrakt, Glycin, Camellia Sinensis Blattextrakt und Zinkchlorid bereits vorgemischt sein.

[0028] Beispielsweise sind in **Redensyl®** diese Wirkstoffe bereits enthalten. **Redensyl®** kann ein Wirkstoff mit Lärchenholz, Aminosäure und dem Spurenelement Zink sein. **Redensyl®** kann Dihydroquercetin-Glucosid, Epigallocatechingallat-Glucosid, Glycin und/oder Zink enthalten.

[0029] **Redensyl®** wird die Wirkung nachgesagt, die Haarwurzel zu aktivieren, geschwächte Haarfollikel zu stärken und dabei zu helfen, dem Haarverlust entgegenzuwirken. So soll durch **Redensyl®** die Zellkommunikation belebt sowie die Haarwurzel gestärkt und mit Nährstoffen und Vitaminen versorgt werden. Der Wirkstoffkomplex **Redensyl®** wurde eigens für das Haarwachstum entwickelt.

[0030] Das Haartonikum kann somit gewissermaßen eine Mischung der Wirkstoffkomplexe bzw. Wirkstoffe PROCAPIL™, Ecklonia cava und **Redensyl®** sein. Es war überraschend, dass in einem einzigen Haartonikum diese drei autonomen Wirkstoffkomplexe zusammengeführt werden können.

[0031] Jedem dieser drei Wirkstoffkomplexe wird nachgesagt, den Haaranwuchs in gewissem Maße anzuregen.

[0032] Es war überraschend, dass diese unterschiedlichen Wirkstoffkomplexe miteinander kombiniert werden können.

[0033] In internen Anwendungstests konnte herausgefunden werden, dass sich diese drei Wirkstoffkomplexe nicht gegenseitig kannibalisieren, sondern sich vielmehr ergänzen.

[0034] Dieses führt dazu, dass das Haartonikum einen wesentlich höheren Wirkeffekt als die einzelnen Wirkstoffkomplexe hat.

[0035] Entscheidend für die hohe Wirksamkeit ist die Tatsache, dass die drei Wirkstoffkomplexe völlig unterschiedliche Ansätze verfolgen und sich dadurch ergänzen.

[0036] Das Haartonikum kann ausschließlich aus PROCAPIL™, Ecklonia cava und Redensyl® bestehen.

[0037] Optional kann das Haartonikum weitere Komponenten wie z.B. Vitamine, Aminosäuren und/oder weitere haarwuchsfördernde Substanzen umfassen.

[0038] Weiterbildungen der Erfindung sind auch den abhängigen Ansprüchen, der Beschreibung sowie den beigefügten Zeichnungen zu entnehmen.

[0039] Gemäß einer Ausführungsform beträgt der Anteil an Butylenglykol am Gesamtgewicht zwischen 0,005 und 10 Gew%.

[0040] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0041] Nach einer weiteren Ausführungsform beträgt der Anteil an Biotinoyl Tripeptide-1 am Gesamtgewicht zwischen 0,0005 und 10 Gew%.

[0042] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0043] Gemäß einer weiteren Ausführungsform beträgt der Anteil an Apigenin am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew%.

[0044] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0045] Nach einer weiteren Ausführungsform beträgt der Anteil an Oleanolsäure am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew%.

[0046] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0047] Gemäß einer weiteren Ausführungsform beträgt der Anteil an Ecklonia cava am Gesamtgewicht zwischen 0,05 und 20 Gew%.

[0048] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0049] Nach einer weiteren Ausführungsform be- trägt der Anteil an Larix Europaea Holzextakt am Ge- samtgewicht zwischen 0,0005 und 10 Gew%.

[0050] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0051] Gemäß einer weiteren Ausführungsform be- trägt der Anteil an Glycin am Gesamtgewicht zwi- schen 0,001 und 10 Gew%.

[0052] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0053] Nach einer weiteren Ausführungsform be- trägt der Anteil an Camellia Sinensis Blattextrakt am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew%.

[0054] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0055] Gemäß einer weiteren Ausführungsform be- trägt der Anteil an Zinkchlorid am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew%.

[0056] Ein derartiger Anteil hat sich in Versuchen als vorteilhaft herausgestellt.

[0057] Ein beispielhaftes Haartonikum kann Wasser, zwischen 0,005 und 10 Gew% Butylenglykol, zwischen 0,0005 und 10 Gew% Biotinoyl Tripeptide- 1, zwischen 0,001 und 10 Gew% Apigenin, zwischen 0,001 und 10 Gew% Oleanolsäure, PPG-26-Buteth- 26, PEG-40 Hydriertes Rizinusöl, zwischen 0,05 und 20 Gew% Ecklonia cava, Glycerin, zwischen 0,0005 und 10 Gew% Larix Europaea Holzextakt, zwischen 0,001 und 10 Gew% Glycin, zwischen 0,001 und 10 Gew% Camellia Sinensis Blattextrakt und zwischen 0,001 und 10 Gew% Zinkchlorid aufweisen.

Schutzansprüche

1. Haartonikum, aufweisend Wasser, Butylenglykol, Biotinoyl Tripeptide-1, Apigenin, Oleanolsäure, PPG-26-Buteth-26, PEG-40 Hydriertes Rizinusöl, Ecklonia cava, Glycerin, Larix Europaea Holzextakt,

Glycin, Camellia Sinensis Blattextrakt, und Zinkchlorid.

2. Haartonikum nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Butylenglykol am Gesamtgewicht zwischen 0,005 und 10 Gew% beträgt.

3. Haartonikum nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Biotinoyl Tripeptide-1 am Gesamtgewicht zwischen 0,0005 und 10 Gew% beträgt.

4. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Apigenin am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew% beträgt.

5. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Oleanolsäure am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew% beträgt.

6. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Ecklonia cava am Gesamtgewicht zwischen 0,05 und 20 Gew% beträgt.

7. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Larix Europaea Holzextakt am Gesamtgewicht zwischen 0,0005 und 10 Gew% beträgt.

8. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Glycin am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew% beträgt.

9. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Camellia Sinensis Blattextrakt am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew% beträgt.

10. Haartonikum nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Anteil an Zinkchlorid am Gesamtgewicht zwischen 0,001 und 10 Gew% beträgt.

Es folgen keine Zeichnungen